

GEMEINDE

**NEUHAUSEN
AM RHEINFALL**

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
www.neuhausen.ch



An die Stimmberechtigten der
Einwohnergemeinde Neuhausen am Rheinfall

Botschaft

zur Gemeindeabstimmung
vom 18. Mai 2025 betreffend

Neuhauser Schulmodell 2.0



**Geschätzte Stimmbürgerinnen
Geschätzte Stimmbürger**

**Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen zur
Bewilligung die Ausweitung und Weiter-
entwicklung des Neuhauser Schulmodells.**

Ausgangslage

Im März 2003 hat der Einwohnerrat Neuhausen am Rheinflall der versuchsweisen Einführung des Neuhauser Schulmodells an der Primarschule (1. bis 6. Klasse) zugestimmt. Ab Beginn des Schuljahres 2003/2004 wurde dieses dann schrittweise eingeführt und umgesetzt. Das Neuhauser Schulmodell hat sich bewährt und wurde vom Einwohnerrat 2009 definitiv eingeführt. Das aktuelle Modell beinhaltet Team-teaching-Lektionen, den Einsatz von schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP) sowie die Einführung der Schulsozialarbeit. Der Kindergarten wie auch die Real- und Sekundarschule wurden nicht berücksichtigt. Das Neuhauser Schulmodell ermöglicht, dass die Neuhauser Schülerinnen und Schüler im guten Durchschnitt in Bezug auf die Bildungslandschaft Schweiz sind.

In den letzten 20 Jahren haben sich sowohl die Gesellschaft als auch die Anforderungen an die Schule verändert. Die damaligen Massnahmen sind heute nicht mehr ausreichend, daher entschied der Gemeinderat 2020, die Überarbeitung des Schulmodells in die Legislaturziele 2021 bis 2024 zu nehmen.

Am 15. Oktober 2024 wurde dem Einwohnerrat ein Bericht mit Antrag vorgelegt. Dieser beinhaltet die Ausweitung des Neuhauser Schulmodells auf alle Schulstufen mit entsprechenden Massnahmen. Eine eigens eingerichtete Kommission prüfte den Antrag am 12. Dezember 2024 und empfahl einstimmig, die daraus resultierende Vorlage anzunehmen. An der Einwohnerratssitzung vom 16. Januar 2025 stimmte der gesamte Einwohnerrat der Vorlage einstimmig (18:0) zu.

Situation der Schule Neuhausen am Rheinflall

Der Anteil der Schulkinder, die nicht die Muttersprache Deutsch haben, hat sich in den letzten Jahren stetig erhöht. Neben den sprachlichen Herausforderungen führen auch die soziodemografischen Lebensumstände sowie die Digitalisierung zu einer stetig wachsenden Komplexität des Schulalltags. Mit dem Neuhauser Schulmodell 2.0 können wir diese Herausforderungen im Sinne der vielen unterschiedlichen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler gut meistern.

Wie wurde das Neuhauser Schulmodell 1.0 überarbeitet?

Eine breit abgestützte Arbeitsgruppe hat das bisherige Neuhauser Schulmodell evaluiert. Die Arbeitsgruppe wurde aus Lehrpersonen aus allen Schulhäusern, Stufen und Schulleitungen sowie dem Schulpräsidenten wie auch dem Bildungsreferenten zusammengesetzt. Eine externe Fachfrau für Schulentwicklung wurde zusätzlich beigezogen.

Aus der Evaluation kristallisierten sich drei Themenfelder heraus, in denen die Schule gelingende Akzente setzen könnte:

1. Interdisziplinäre Zusammenarbeit (Module)
2. Zusammenarbeit mit den Eltern
3. Unterrichtsentwicklung

Um bewährte Konzepte kennenzulernen, besuchten die Mitglieder der Arbeitsgruppe verschiedene Schuleinrichtungen. Dabei stellte sich heraus, dass nicht ein einziges Modell optimal ist, sondern eine Kombination verschiedener Massnahmen den besten Nutzen für die Neuhauser Schulen bringt.

Das daraus entwickelte **Neuhauser Schulmodell 2.0** wurde allen Lehrkräften, schulnahen Fachkräften sowie Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorgestellt. Ihr Feedback wurde in die endgültige Version eingearbeitet, damit das Modell umfassend geprüft und mit Weitblick verabschiedet werden kann.



Ziele

Die Weiterentwicklung des Schulmodells verfolgt drei Hauptziele:

- 1. Stärkung der Klassen:** Förderung der Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler.
- 2. Bessere Unterrichtsqualität:** Verschiedene Angebotsmöglichkeiten, um jedem Kind gerecht zu werden.
- 3. Chancengerechtigkeit:** Förderung aller, insbesondere auch schwächerer und begabter Kinder.

Nicht zuletzt soll mit der Ausweitung und Weiterentwicklung des Neuhauser Schulmodells auch den erhöhten Anforderungen an die Lehrpersonen Rechnung getragen werden. Die einsetzbaren Module erlauben den Lehrpersonen, sich wieder vermehrt auf ihren Kernauftrag – das Unterrichten – zu fokussieren.

Neuerungen im Neuhauser Schulmodell 2.0

Während beim bisherigen Modell einzelne Massnahmen bewilligt wurden, soll künftig ein Kostenrahmen festgelegt werden.

Die Schulen können innerhalb dieses Kostendachs flexibel entscheiden, welche Massnahmen sie umsetzen, abhängig von den jeweiligen Bedürfnissen. Die Kontrolle übernimmt eine Begleitgruppe, welche aus einer externen Fachperson sowie internen Personen (Schulleitungen, Lehrpersonen, Schulbehörde) besteht.

Diese Massnahmen können je nach Schulhaus, Schulstufe oder anstehender Herausforderung anders ausfallen. Damit der Kindergarten optimal eingebunden werden kann respektive die Arbeit an der Schnittstelle zur Schule reibungslos verläuft, kann das Neuhauser Schulmodell 2.0 übergreifend vom Kindergarten bis und mit Oberstufe angewandt werden.

Dadurch sollen die Übergänge für die Schülerinnen und Schüler fließender und besser gestaltet werden.

Massnahmen (Module)

Im Rahmen des von der Stimmbevölkerung zu bewilligenden Kostenrahmens stehen den Schuleinheiten folgende Module zur Verfügung:

1. Entlastung beim Kindergartenstart

Unterstützung durch externe Personen mit diversen Qualifikationen, kurzzeitig (5 Wochen) oder längerfristig (6 Monate).

2. Einsatz von Zivildienstleistenden

Diese können für verschiedene personen- oder klassenbezogene Tätigkeiten, auch klassenübergreifend eingesetzt werden, in der Regel für ein Jahr.

3. Teamteaching

Zeitweise Unterstützung einer Klassenlehrperson durch eine zweite Lehrperson.

4. Zusätzliche heilpädagogische Betreuung

Unterstützung durch eine Fachperson für schulische Heilpädagogik für Kinder mit besonderem Bildungsbedarf.

5. Assistenzkräfte

Unterstützung durch eine nicht pädagogisch ausgebildete Person im Unterricht.

6. Fachperson Sozialpädagogik

Unterstützung durch eine Fachperson für Sozialpädagogik bei sozialpädagogischen Massnahmen im Rahmen des ordentlichen Unterrichts.

7. Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit begleitet einzelne Schüler und Schülerinnen und entlastet in komplexen Fällen die Klassenlehrperson, indem sie die Koordination übernimmt. Weiter leistet sie Präventionsarbeit.

8. Schulinsel

Von einer Fachperson betreuter Rückzugsort innerhalb der Schule für Kinder, die eine kurzfristige Auszeit im Schulalltag benötigen.

9. Auszeit von Schülerinnen und Schülern

Die Schülerin, der Schüler macht eine Auszeit als Hilfskraft für die Lehrperson im Kindergarten. Das Gleiche ist auch möglich mittels Praktika in der Berufswelt.

10. Hausaufgabenhilfe

Schülerinnen und Schüler erledigen ihre Hausaufgaben während der betreuten Hausaufgabenhilfe in der Schule.

11. Deutschlehrmittel

Einsatz eines Lehrmittels, welches den Bedürfnissen unserer Schulkinder gerecht wird.

12. Freizeitangebot «Deutschwerkstatt»

Ein Angebot, um Kinder zu animieren, Deutsch zu sprechen.

13. Weiterbildung für Lehrpersonen

Die Lehrpersonen mit gezielten Weiterbildungen unterstützen und begleiten.

14. Begleitgruppe

Die Begleitgruppe evaluiert die Module und setzt sie gezielt in den einzelnen Stufen und Klassen ein.

15. Beratung durch externe Fachpersonen

Bei Problemstellungen in der Klasse beziehungsweise bei einzelnen Schülern und Schülerinnen kann eine externe Fachperson beigezogen werden.



Kosten

Die bisherigen jährlichen Kosten des Neuhauser Schulmodells (Stand 1. August 2024) betragen (in Franken):

Kosten Neuhauser Schulmodell	936'000.00
Kosten Schulsozialarbeit (aktuell 140 Stellenprozente)	171'000.00
Gesamtkosten Neuhauser Schulmodell	1'107'000.00

Mit Einführung des Neuhauser Schulmodells 2.0 – durch die Ausweitung auf alle Stufen inkl. Pensenerhöhung der Schulsozialarbeit sowie der neuen Elternarbeit – entstehen zusätzliche jährliche Kosten von (in Franken):

Ausweitung des Neuhauser Schulmodells auf alle Stufen	962'000.00
Elternarbeit	20'000.00
Unterrichtsentwicklung	25'000.00
Pensenerhöhung Schulsozialarbeit	120'000.00
Zusatzkosten Neuhauser Schulmodell 2.0	1'127'000.00

Das Neuhauser Schulmodell 2.0 generiert somit Gesamtkosten in der Höhe von Fr. 2'234'000.00.

Die Kosten fallen jährlich an und werden über die Erfolgsrechnung verbucht. Diese gelten als maximale Basiskosten. Für die folgenden Jahre sind Kostenanpassungen nur aufgrund von veränderten Schülerzahlen und/oder der Teuerung möglich.

Beratung und Empfehlung des Einwohnerrats

Der Einwohnerrat hat zur Vorbereitung dieses Geschäfts am 14. November 2024 eine Kommission eingesetzt, welche über die Vorlage beraten hat. Sie empfahl dem Einwohnerrat einstimmig, dem Antrag zuzustimmen. In seiner Sitzung vom 16. Januar 2025 hat der Einwohnerrat das Geschäft beraten und diesem mit 18:0 Stimmen bei 0 Enthaltungen zugestimmt.

Abstimmungsfrage

Stimmen Sie der Ausweitung und Weiterentwicklung des Neuhauser Schulmodells zu?

Neuhausen am Rheinfall, 11. März 2025

Namens des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident: *Felix Tenger*

Die stv. Gemeindeschreiberin: *Sandra Tanner*

Neuhausen am Rheinfall, 16. Januar 2025

Namens des Einwohnerrates:

Die Präsidentin: *Isabella Zellweger*

Die Aktuarin: *Barbara Zanetti*

Kurzinformation

Warum braucht es ein neues Schulmodell?

Kinder aus aller Welt, jedes mit seiner eigenen Sprache, Kultur und Geschichte, gehen in Neuhausen am Rheinflall in die Schule. Damit der Unterricht zielführend bleibt, braucht es im Schulalltag mehr Unterstützung. Die Vorlage soll mit breitgefächerten Massnahmen die Schule noch besser an die Bedürfnisse der Kinder anpassen.

Was ändert sich mit dem neuen Schulmodell?

Neu werden alle Schulstufen – vom Kindergarten bis zur Orientierungsstufe – zusätzliche Unterstützung erhalten. Neben Teamteaching gibt es weitere bedürfnisgerechte Massnahmen, die individuell in den Klassen und Schuleinheiten eingesetzt werden können. Auf diese Weise gewährleisten wir auch in Zukunft Schulen von hoher Qualität, welche weiterhin Vorbildcharakter haben. Durch das neue Schulmodell resultiert eine Erhöhung der Kosten von Fr. 1'127'000.00 pro Jahr.

Warum ist die Vorlage nötig?

Die Anforderungen an die Schule wachsen stetig. Die Aufgaben einer Lehrperson gehen heute weit über das Vermitteln von Inhalten des Lehrplans hinaus. Um dem einzelnen Schulkind und auch den Anforderungen der Gemeinschaft gerecht zu werden, braucht es zusätzliche Ressourcen.

Was sagen die Behörden?

Der Gemeinderat und der Einwohnerrat empfehlen einstimmig, die Vorlage anzunehmen.